

Statistische Berichte

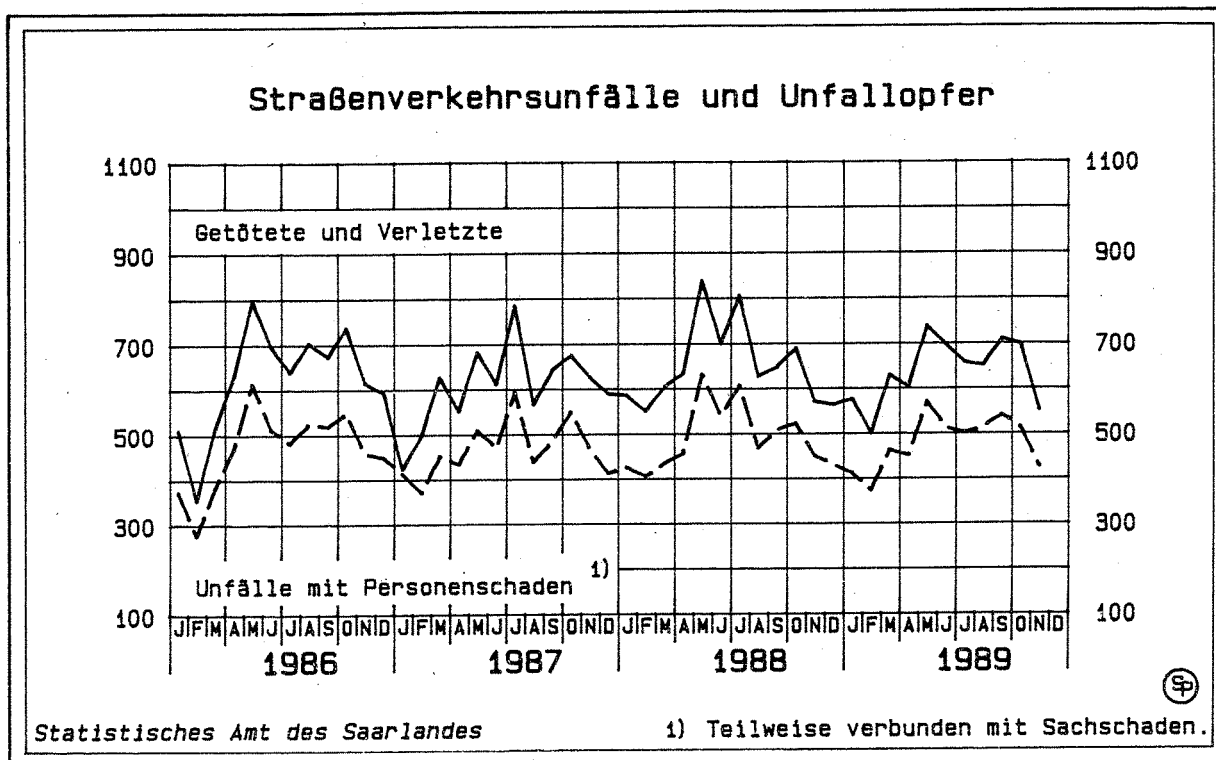
Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921 Btx * 20 395 60

H 11 - m 11/89

Ausgegeben am 21. Februar 1990

Straßenverkehrsunfälle im November 1989



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im November 1989

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
November 1989	2 970	425	2 545	5	83	463	551
Oktober 1989	3 093	513	2 580	9	125	564	698
Veränderung / Anzahl	- 123	- 88	- 35	- 4	- 42	- 101	- 147
in %	- 4,0	- 17,2	- 1,4	- 44,4	- 33,6	- 17,9	- 21,1
November 1989	2 970	425	2 545	5	83	463	551
November 1988	2 989	445	2 544	10	100	461	571
Veränderung / Anzahl	- 19	- 20	+ 1	- 5	- 17	+ 2	- 20
in %	- 0,6	- 4,5	+ 0,0	- 50,0	- 17,0	+ 0,4	- 3,5
Jan. - Nov. 1989	30 906	5 278	25 628	84	1 181	5 748	7 013
Jan. - Nov. 1988	31 919	5 450	26 469	87	1 240	5 940	7 267
Veränderung / Anzahl	- 1 013	- 172	- 841	- 3	- 59	- 192	- 254
in %	- 3,2	- 3,2	- 3,2	- 3,4	- 4,8	- 3,2	- 3,5

1) Einschließlich Bagatellunfälle.

Unfälle und Verunglückte 1988 und 1989

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988
Januar	2 612	2 827	411	427	9	14	108	94	461	487
Februar	2 641	2 859	372	404	9	8	95	86	395	455
März	2 862	3 048	464	435	3	6	107	85	521	513
April	3 001	2 701	451	458	8	11	111	113	483	512
Mai	2 881	3 196	572	632	10	3	124	136	605	701
Juni	2 860	2 752	512	540	10	7	120	135	567	557
Juli	2 438	3 010	501	608	6	11	113	147	538	649
August	2 669	2 462	515	468	4	8	93	130	553	488
September	2 879	2 905	542	509	11	3	102	108	598	538
Oktober	3 093	3 170	513	524	9	6	125	106	564	579
November	2 970	2 989	425	445	5	10	83	100	463	461
Dezember										
Jan.-Nov.	30 906	31 919	5 278	5 450	84	87	1 181	1 240	5 748	5 940

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Mittwoch	13	—	2	11	—	2	14	11
2. Donnerstag	20	1	2	17	1	2	22	21
3. Freitag	17	—	2	15	—	2	18	35
4. Samstag	12	—	2	10	—	2	12	13
5. Sonntag	13	—	1	12	—	1	16	16
6. Montag	15	—	1	14	—	2	19	14
7. Dienstag	10	—	1	9	—	1	10	14
8. Mittwoch	20	—	3	17	—	3	20	24
9. Donnerstag	14	—	2	12	—	2	14	19
10. Freitag	13	—	1	12	—	1	13	19
11. Samstag	14	—	3	11	—	3	16	4
12. Sonntag	10	—	3	7	—	3	7	17
13. Montag	14	—	4	10	—	4	15	23
14. Dienstag	20	—	5	15	—	5	16	7
15. Mittwoch	12	—	3	9	—	3	13	14
16. Donnerstag	16	—	5	11	—	5	13	23
17. Freitag	17	1	1	15	1	1	23	15
18. Samstag	16	1	4	11	1	4	16	13
19. Sonntag	7	—	—	7	—	—	12	14
20. Montag	8	—	3	5	—	4	9	20
21. Dienstag	20	—	—	20	—	—	29	15
22. Mittwoch	9	—	1	8	—	1	11	8
23. Donnerstag	26	—	8	18	—	9	33	18
24. Freitag	8	—	2	6	—	2	6	16
25. Samstag	15	1	4	10	1	4	15	19
26. Sonntag	6	—	2	4	—	2	7	9
27. Montag	12	—	1	11	—	1	12	8
28. Dienstag	17	—	5	12	—	6	16	10
29. Mittwoch	11	—	4	7	—	4	10	24
30. Donnerstag	20	1	3	16	1	4	26	25
31.								
INSGESAMT	425	5	78	342	5	83	463	488

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
November 1989					November 1988				
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	29	1	11	17	14	—	5	9	
Krafträdern, Kraftrollern	27	—	1	26	18	—	4	14	
Personenkraftwagen	382	1	38	343	428	4	61	363	
Omnibussen	6	—	—	6	9	—	1	8	
Güterkraftfahrzeugen	3	—	—	3	6	—	2	4	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	—	—	—	—	1	—	—	1	
Fahrrädern	29	—	2	27	25	—	7	18	
dar.: unter 15 Jahren	10	—	—	10	7	—	4	3	
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fußgänger	75	3	31	41	70	6	20	44	
dar.: unter 15 Jahren	21	—	9	12	23	—	8	15	
Andere Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	
INSGESAMT	551	5	83	463	571	10	100	461	
innerorts	396	2	62	332	371	8	63	300	
außerorts	155	3	21	131	200	2	37	161	
dar.: unter 15 Jahren	46	—	9	37	39	—	15	24	
innerorts	39	—	9	30	35	—	14	21	
außerorts	7	—	—	7	4	—	1	3	

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
November 1989					November 1988			
Bundesautobahnen	35	—	3	49	35	—	3	40
Bundesstraßen	81	—	10	109	95	4	23	106
Innerorts	65	—	8	87	68	2	11	71
Außerorts	16	—	2	22	27	2	12	35
Landstraßen I. Ordnung	114	4	29	117	127	4	31	120
Innerorts	81	1	18	83	90	4	23	80
Außerorts	33	3	11	34	37	—	8	40
Landstraßen II. Ordnung	57	1	9	56	65	—	19	71
Innerorts	42	1	7	42	32	—	7	32
Außerorts	15	—	2	14	33	—	12	39
Andere Straßen	138	—	32	132	123	2	24	124
Innerorts	126	—	29	120	116	2	22	117
Außerorts	12	—	3	12	7	—	2	7
INSGESAMT	425	5	83	463	445	10	100	461
Innerorts	314	2	62	332	306	8	63	300
Außerorts	111	3	21	131	139	2	37	161

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Nov. 1989	Nov. 1988	Art der Ursache	Nov. 1989	Nov. 1988
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	510	525	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	7	2
Verkehrsuntüchtigkeit	54	53	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	35	44
dar.: Alkoholeinfluß	52	51	Verkehrsuntüchtigkeit	1	6
Falsche Straßenbenutzung	27	23	dar.: Alkoholeinfluß	1	6
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	100	120	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	47	70	Fahrbahn	31	33
Fehler beim Überholen	17	21	Nichtbenutzen des Gehweges	1	—
Fehler beim Vorbeifahren	1	1	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	6	6	Straßenseite	1	1
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	68	57	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	51	54	Andere Fehler der Fußgänger	1	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	57	47	4. Straßenverhältnisse	17	30
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	17	30
Verkehrssicherung	3	6	Schlechter Zustand der Straße	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	3	—	5. Witterungseinflüsse	4	3
Überladung, Überbesetzung	—	1	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	5	5
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	76	66	dar.: Tier auf der Fahrbahn	4	1
			7. Sonstige Ursachen	—	1
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	578	610

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	nur Sachschaden								
			zu- sammen	davon							
				Bagatel- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
Saarbrücken	1 107	132	975	809	166	1	—	18	14	149	108
Merzig-Wadern	232	41	191	150	41	1	1	8	7	40	24
Neunkirchen	337	51	286	221	65	—	—	15	14	51	44
Saarlouis	564	79	485	398	87	2	1	25	20	79	61
Saar-Pfalz-Kreis	461	72	389	312	77	1	—	7	3	93	66
St. Wendel	269	50	219	167	52	—	—	10	4	51	29
SAARLAND	2 970	425	2 545	2 057	488	5	2	83	62	463	332

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahr Unfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.